

KM1



Auf dem wie immer dicht umlagerten Stand der Lauinger waren erste Handmuster bzw. Vorserienmodelle zu sehen. Dazu zählen neben der V100 und der (bei Redaktionsschluss vermutlich bereits ausgelieferten) Schmalspurlokomotive Tssd, die BR 01 180 mit Hochleistungskessel in der Premium- und BR 01.5 in der Classic-Edition. Beide Maschinen entsprechen in der Ausführung dem bekannt hohen Standard von KM1. Die BR 42 fuhr wie angekündigt als Vorserienmodell auf der Vorführanlage, Fahreigenschaften und Detaillierung sind überzeugend. Die Lok mit dem charakteristischen Wannentender wird in nicht weniger als 12 Versionen aufgelegt. Das fast 72 cm lange Modell kann ab Radien von 1.020 mm eingesetzt werden. Die zahlreichen Features der KM1-Loks wurden selbstverständlich auch bei der BR 42 verwirklicht.

Mehr oder weniger als Serienmodelle waren die Klappdeckelwagen Bauart Wuppertal zu sehen, die einen hervorragenden Eindruck



KM1 (FORTSETZUNG)



hinterlassen. Sowohl Chassis als auch Korpus sind das Vorbild im Maßstab 1:32, KM1 dürfte mit diesen Wagen an der Grenze des mach- und noch bezahlbaren angekommen sein. Nicht minder detailliert waren die Handmuster des G10. KM1 wird sicherlich die Variantenvielfalt beim Vorbild nutzen und den „1ern“ weitere attraktive Modelle dieses Klassikers anbieten.

In verschiedenen Versionen angekündigt wurden der Tnfs32-Kühlwagen sowie der 24m3-Einheitskesselwagen, damit wird das Güterwagenangebot



weiter komplettiert. Bereits in Auslieferung sind auch die Rollbockpaare inklusive Kupplungsstange für den Rollbockbetrieb auf kombinierten Schmalspur-/Regelspuranlagen.

Im Zubehörbereich waren vor allem die zahlreichen Varianten des Opel Rekord P1 zu bestaunen, den es in unterschiedlichen Lackierungen als 2- bzw. 4-türige Limousine und auch als „Olympia“ in der Caravan-Version sowie in der Sonderausführung als Feuerwehrgewagen geben wird.

Bei den Ausstattungszubehören sind die Nachbildung eines alten Eichen-Schreibtisches samt passendem Stuhl und Lehnstuhl. Bei den Gebäudemodellen war das bekannte Stellwerk „Sonthheim-Brenz“ in einer sehr schön gealterten Variante zu sehen.

Info: www.km-1.de

